



Newsletter E-Government Schweiz 2/2012

Der Steuerungsausschuss E-Government Schweiz hat am 5. April 2012 getagt und verschiedene Beschlüsse gefasst. So hat er der Zuweisung der ersten Tranche des E-Government-Aktionsplans zugestimmt. Der Aktionsplan hat zum Ziel, ausgewählte Vorhaben zu fördern. Der Steuerungsausschuss hat an seiner Sitzung zudem vom Umsetzungsstand der E-Government-Strategie Schweiz Kenntnis genommen und neue Vorhaben in den Katalog der priorisierten Vorhaben aufgenommen: Einen kurzen Überblick dazu finden Sie in diesem Newsletter.

Die Geschäftsstelle E-Government Schweiz



E-Government-Aktionsplan startbereit

Der Steuerungsausschuss E-Government Schweiz hat an seiner Sitzung die Aufteilung der ersten Tranche des E-Government-Aktionsplans für 2012 sowie das Umsetzungskonzept des Aktionsplans 2012-2015 verabschiedet.

Eine erste Tranche der finanziellen Mittel wurde für ausgewählte Massnahmen der folgenden Vorhaben zugesprochen:

- **E-Government-Landkarte Schweiz (neues Vorhaben)**
Informatiksteuerungsorgan des Bundes (ISB)
- **Baubewilligung beantragen**
Planungs- und Umweltdirektorenkonferenz (BPUK)
- **Meldung Adressänderung, Wegzug, Zuzug**
Verband Schweizerischer Einwohnerdienste (VSED)
- **Dienst für die Identifikation und Berechtigungsverwaltung**
eCH-Fachgruppe "Identity and Accessmanagement"
- **Elektronische Rechnungsstellung und Zahlungsabwicklung**
Eidgenössische Finanzverwaltung (EFV)
- **Abwicklung der Erklärung von Gewinn- und Kapitalsteuer / Steuererklärung Privatpersonen**
Schweizerische Steuerkonferenz (SSK)
- **Suchen und Melden von Fundgegenständen**
Schweizerische Informatikkonferenz (SIK)

Gemeinsam mit der Geschäftsstelle E-Government Schweiz haben die ffO dieser Vorhaben klare Ziele definiert. Um diese zu erreichen, werden die ffO durch die Geschäftsstelle begleitet und die Resultate durch ein Controlling gemessen. Das genaue Vorgehen ist im Umsetzungskonzept des Aktionsplans 2012-2015 festgelegt.

Die zweite Tranche für weitere Vorhaben soll im Juni 2012 erfolgen. Der Aktionsplan wird im Sinne einer rollenden Planung vom Steuerungsausschuss kontinuierlich überprüft und aktualisiert.

[↗Aktionsplan 2012 und Umsetzungskonzept 2012-2015](#)



Zwei E-Government-Vorhaben abgeschlossen

Die Umsetzung der E-Government-Strategie Schweiz ist auf gutem Weg. So konnte der Steuergausschuss zwei weitere E-Government-Vorhaben im Sinne des Kataloges als abgeschlossen abklären:

- **Zollabfertigung von Waren (Einfuhr, Ausfuhr, Durchfuhr)**
Eidgenössische Zollverwaltung (EZV)
Dieses Projekt erlaubt den Kunden, ihre Zollanmeldungen in allen Verkehrsarten und -richtungen elektronisch abzuwickeln. Damit wird der Komfort der Benutzer deutlich gesteigert sowie die Beschleunigung und die Flexibilität der Zollabfertigung verbessert.

[Eidgenössische Zollverwaltung](#)

- **Dienste zur Unterstützung bei der Verarbeitung von elektronischen Belegen**
Bundesamt für Justiz (BJ)
Dieses Projekt präsentiert sich als Informations- und Austauschplattform Open eGov genannt. Diese richtet sich an alle Interessierten, die sich mit dem Thema E-Government befassen oder bereits ein eigenes Open eGov Projekt realisieren.

[Open eGov](#)



Drei neue Vorhaben im Katalog priorisierter Vorhaben

In den Katalog der priorisierten Vorhaben wurden die folgenden drei neuen Vorhaben aufgenommen:

- **Suisse ePolice**
Harmonisierung Polizeiinformatik Schweiz (HPI)
Es handelt sich um einen virtuellen, harmonisierten und schweizweit einsetzbaren Polizeiposten über welchen unterschiedliche Dienstleistungen der Polizei Online zur Verfügung gestellt werden.
- **E-Government-Landkarte Schweiz**
Informatiksteuerungsorgan des Bundes (ISB)
Eine Landkarte aller E-Government Dienstleistungen wird schweizweit aufgebaut und aktiv geführt.
- **Open Government Data**
Informatiksteuerungsorgan des Bundes (ISB)
Die Grundlagen für Open Government Data sollen geschaffen und mittels ersten Pilotprojekten Erfahrung gesammelt werden.

[Katalog priorisierter Vorhaben](#)



Jahresbericht 2011

Der Jahresbericht 2011 fasst alle Aktivitäten der Geschäftsstelle E-Government Schweiz zusammen und steht online zur Verfügung.

[Jahresbericht 2011](#)



Bundesstrategie für die digitale Zukunft der Schweiz

Der Bundesrat hat seine Strategie für eine Informationsgesellschaft in der Schweiz aktualisiert. Er will damit ver-

mehrt die Chancen der Informations- und Kommunikationstechnologien nutzen, um den Wirtschaftsstandort Schweiz zu stärken, den Zusammenhalt der Regionen zu fördern und die Lebensqualität der Menschen auf einem attraktiv hohen Niveau zu halten. Er definiert darin seine Ziele und die Handlungsschwerpunkte zu ihrer künftigen Umsetzung: In den Bereichen E-Demokratie und E-Government setzt sich der Bund dafür ein, dass mittel- bis langfristig formalisierte Partizipationsverfahren auf allen föderalen Stufen elektronisch zur Verfügung stehen und Bürgerinnen und Bürger ihre politischen Rechte auch elektronisch wahrnehmen können. Er setzt das Bundesgesetz über das Öffentlichkeitsprinzip in der Verwaltung konsequent um und verbessert sukzessive den barrierefreien, chancengleichen Zugang zu Online-Informationen sowie Kommunikations- und Transaktionsangeboten der Bundesverwaltung.

[E→Strategie des Bundesrates für eine Informationsgesellschaft in der Schweiz](#)



Weitere News

Studie zu verifizierbaren Vote électronique-Systemen

Im Jahr 2011 hat die Bundeskanzlei der Berner Fachhochschule (BFH) den Auftrag erteilt, eine Studie zu verifizierbaren Vote électronique-Systemen zu erarbeiten. Die Bundeskanzlei hat die Studie am 10. April 2012 veröffentlicht. Die Vorschläge der BFH, welche aufgrund der aktuellen Rahmenbedingungen nur längerfristig umgesetzt werden können, werden in die laufende Weiterentwicklung von Vote électronique einfließen.

[E→Medienmitteilung](#)

Die Anwendung der elektronischen Signatur vereinfachen: Bundesrat eröffnet Vernehmlassung zur ZertES-Revision

Der Bundesrat will die Anwendung der elektronischen Signatur auch für juristische Personen und Behörden vereinfachen und damit die Bedürfnisse der Wirtschaft und der Verwaltung nach einer zeitgemässen Regelung befriedigen. Er hat am 28. März 2012 die Vernehmlassung zur entsprechenden Revision des Bundesgesetzes über die elektronische Signatur eröffnet.

[E→Medienmitteilung](#)



E-Billing für Lieferanten der Bundesverwaltung

Der Nationalrat hat am 14. März 2012 der im Jahr 2009 eingereichten Motion von Nationalrat Ruedi Noser zugestimmt. Mit dieser Motion wird der Bundesrat beauftragt, die nötigen rechtlichen, organisatorischen und technischen Vorkehrungen zu treffen, um von der Bundesverwaltung ab 2012 nur noch elektronische Rechnungen von ihren Lieferanten verarbeiten und akzeptieren zu lassen. Gemäss seiner Entscheidung vom 19. August 2009 ist der Bundesrat bereit, die Motion entgegen zu nehmen. Allerdings macht er geltend, dass für die vollständige Ablösung der konventionellen Rechnungen eine längere Übergangsfrist benötigt wird. Die Motion wurde an den Bundesrat überwiesen.

[E→Motion](#)



eGovernment-Symposium in der Romandie, 3. Mai 2012, Lausanne

Erstmals findet das eGovernment-Symposium in der Romandie statt und zwar am 3. Mai 2012 im Institut de hautes études en administration publique (IDHEAP) in Lausanne. Veranstalter sind die IDHEAP, die Groupement romand de l'informatique (GRI), die Kantone Waadt und Jura sowie das Informatiksteuerungsorgan des Bundes (ISB). Vertreterinnen und Vertreter aus den Kantonen, Gemeinden sowie der Privatwirtschaft sind herzlich einge-

laden, an dieser Tagung mit hochspannenden Referaten und Workshops teilzunehmen.

Die sechste Ausgabe des nationalen Symposiums in der Deutschschweiz wird am 13. November 2012 in Bern durchgeführt.

[Information und Anmeldung](#)

Weitere Veranstaltungen

- [eGov Fokus 1/2012: Mobile Government](#), 27.04.2012, Bern
- [6. Nationales eGovernment-Symposium](#), 13.11.2012, Bern



Geschäftsstelle E-Government Schweiz
Informatikstrategieorgan Bund (ISB), Friedheimweg 14, CH-3003 Bern
info@egovernment.ch, www.egovernment.ch, Tel. +41 31 324 79 21, Fax. +41 31 322 45 66

© Copyright E-Government Schweiz

